

Jahrbuch-Macherin

-J- Mit dem Erscheinen der 20. Ausgabe des Jahrbuches z'Rieche 1980 darf auch die heutige Verlegerin und langjährige Mitredaktorin des Jahrbuches Frau Lukrezia Seiler auf ein kleines Jubiläum zurückblicken, denn es sind nun 10 Jahre her, seit sie an der Herausgabe des Riehener Jahrbuches mitwirkt. Mit Büchern und Texten hatte Lukrezia Seiler während ihrer ganzen beruflichen Laufbahn zu tun. Nach der Handelsmatur wurde sie Verlagssekretärin im Walter-Verlag in Olten und hat dort auch im Lektorat mitgearbeitet. Später war sie während einigen Jahren journalistisch an der «Woche», einer seinerzeit von diesem Verlag publizierten Illustrierten tätig. Nach ihrer Verheiratung zog Lukrezia Seiler nach Riehen und hat hier zeitweise im damaligen Taschenbuchladen von Theo Schudel, der auch Herausgeber des Riehener Jahrbuches war, ausgeholfen. So ergab es sich, dass sie ein paar Jahre später, als sie als junge Mutter nicht mehr im Laden arbeiten konnte, von ihrem ehemaligen Patron Spalten des Jahrbuches zum Lesen und Korrigieren bekam. Zwei Jahre später, im Jahr 1971, wurde sie Mitglied der Redaktionskommission und betreute von 1971 - 78 neben verschiedenen Artikeln die kulturelle Chronik. Im ver-

Riehener - Zeitung
28. Nov. 1980



gangenen Jahr übernahm Lukrezia Seiler den Verlag des Jahrbuches und muss sich heute um sämtliche Belange im Zusammenhang mit seiner Herausgabe kümmern, angefangen beim Kontakt zu den einzelnen Autoren, über Gestaltung und Drucklegung bis zur Werbung und Auslieferung. Die Redaktion legt Wert darauf, ein möglichst schönes Buch herauszugeben, das die verschiedenen Aspekte des Lebens in unserer Gemeinde beleuchtet und somit einem möglichst breiten Interessentenkreis anspricht. Dies ist ihr bis jetzt auch dank einem finanziellen Beitrag der Gemeinde gelungen. Nicht vergessen möchte Lukrezia Seiler beim Erscheinen des «Jubiläumsbandes» Werner Piram von Schudeldruck, der in den vergangenen 20 Jahren massgeblich zur guten Gestaltung beigetragen hat. Lukrezia Seiler hat sich nicht nur beruflich, sondern auch privat schon immer mit Literatur befasst und liest heute gerne vor allem neuere deutsche und Schweizer Autoren. Auch Musik bedeutet ihr und ihrer Familie viel, spielen doch sowohl sie selbst als auch ihr Gatte und die beiden Töchter von 10 und 12 Jahren ein Instrument. Auf sozialem Gebiet gehört Lukrezia Seiler der Betreuergruppe einer Vietnamesenfamilie an und in der römisch-katholischen Pfarrei ist sie Mitglied der Kommission, welche die Information nach aussen pflegt. Trotz all dieser Beschäftigungen betont Lukrezia Seiler, dass sie ihre Hauptfunktion als Mutter innerhalb ihrer Familie sieht.